

Ist das das Alter?

Wo habe ich meine Brille hingelegt? Sie ist immer weg. Ich suche sie an dem Platz wo sie immer liegen sollte. Da ist sie aber nicht. Also einmal durchs ganze Haus. Nichts. Also Nachdenken. Was habe ich zuletzt gemacht? Es fällt mir nicht mehr ein. Irgendwann, ich habe eigentlich schon aufgegeben, sehe ich sie an einer Stelle, an der sie auf keinen Fall liegen sollte. Ist setze sie auf und erledige irgend etwas für das ich sie brauchte. Dann brauche ich sie nicht mehr. Als ich sie wieder brauche, stelle ich fest, ich weiß nicht, wo ich meine Brille hingelegt habe. Ist das das Alter?

An meinen Händen und im Gesicht und sonst wo machen sich dunkle Flecken breit. Reifeflecken sagen höfliche Menschen, Altersflecken sagen unhöfliche. Ich habe die nun auch. Ist das das Alter?

In der Vase stehen diese schönen Blumen. Diese langen, die eine Blüte nach der anderen bringen. So ähnlich wie die kanarischen Strelizien. Die hier heißen aber ... äh ... mmmh... Ist das das Alter?

Es heiß, wenn man alt würde, würden die Polizisten immer jünger. Jünger? Das sind doch zum Teil embryonale Bettnässer. Haben die überhaupt schon einen Führerschein? Ich stelle fest, dass die Vorstandsvorsitzenden und die Professoren und die Politiker die die Geschicke der Welt(mächte) steuern immer jünger werden. Ist das das Alter?

Ich stehe vor dem Kühlschrank. Was wollte ich hier? Ist das das Alter?

Ich rolle mit 120 km/h über die Autobahn, manchmal auch mit 160 oder 170. Die Bahn ist frei, keine Geschwindigkeitsbegrenzung und ich rolle gemütlich mit meinen sechs Zylindern daher statt den Wagen auszufahren. Früher hätte ich zu so etwas „BMW-Verschwendung“ gesagt. Heute mache *ich* das. Ist das das Alter?

Was hast Du gesagt? Du redest immer so nuschelig. Wie, ich höre immer schwerer? Ich höre doch immer noch alles. Sogar zu viel: Tinnitus, Hyperakusis und was nicht noch alles. Was hast Du gesagt? Ist das das Alter?

Alter

Ich habe ein Alter von 60 Jahren längst hinter mir gelassen. „Das ist doch noch kein Alter“ wird vielleicht ein 70jähriger sagen. Als meine Freundin Annette mich, der ich 18 Jahre alt war, mit einem 23jährigen hinterging, konnte ich es nicht fassen: Mein Mädchen und so ein alter Sack!

Neulich erlebte ich meine erste Kur, heute Rehabilitation oder Anschlussheilbehandlung genannt. Dort waren an einem Tag die Komposties los. Ich habe auch noch andere Bezeichnungen kennen gelernt: „Best-Ager“ zwischen 60 und 70 Jahren, „Rest-Ager“ zwischen 70 und 80 Jahren und „Rest-in peace-Ager“, also alle, die es schaffen auch dann noch weiterzumachen.

Die schnellsten „Komposties“ hatschten freihändig, aber sichtbar reduziert in ihren Bewegungen daher. Dann kamen viele mit ein oder auch zwei Krücken. Wenn man es geschickt anstellt, kann man vom Nordic Walking gleich auf die Zwei-Krücken-Technik wechseln.

Der nächste Grad der Gehhilfen-Nutzung wurde von Greisinnen und Greisen mit dem Gehwagen demonstriert. Wer auch das nicht schaffte, wurde geschoben. Die Bettlägerigen waren natürlich nicht zu sehen.

Der Anblick dieser Alten deprimierte mich sehr. Ein wenig später kam mir ein alter Herr (noch älter als ich!) zu Hilfe. Er wackelte mit einer Krücke recht flott vor mir durch den Kurpark und wir kamen ins Gespräch. Seine Bemerkung, ich sei ja noch ein paar Jahre jünger als er veranlasste mich zu der Frage, wie alt er denn sei. „Raten Sie mal“, war die Antwort. Ich schätzte ihn auf „zwischen 75 und 80 Jahre“. Er freute sich und sagte, er werde im Juli 95 Jahre alt. Da freute ich mich mit ihm, gratulierte ihm und war erleichtert: Auch so kann man so alt werden.